



Regionale Perspektive existierender Ansätze, um sÖL zu erfassen

Dr. Marie Sophie Schmidt, Mitautorinnen: Simone Sterly, Tabea Schiffer, Dorle Gothe, Sabine Marten, Silke Flörke

regiosöl-Abschlussveranstaltung, 29.03.2023

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Institut für Ländliche Strukturforchung e.V.
an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Zentrum für Ökologische Landwirtschaft und
Nachhaltige Regionalentwicklung e.V.



Hessische Staatsdomäne
Frankenhausen



Regionalwert AG
RHEINLAND

Ziele der Status-Quo-Analyse

- Welche **Anknüpfungsmöglichkeiten** des regiosöl-Ansatzes an existierende Erfassungsansätze bestehen? (methodisch, inhaltlich)
- **Lücken** existierender betrieblicher Erfassungsansätze mit Blick auf die regiosöl-Projektziele identifizieren

Fragestellungen der Status-Quo-Analyse

- **Welche sÖL** des Ökolandbaus werden berücksichtigt?
- In welchem Umfang werden **Spezifika des Ökolandbaus** erfasst?
- Welchen **Mehrwert** bieten die Erfassungsansätze **für landwirtschaftliche Betriebe und für Regionen**?
- **Relevanz für die Praxis:** In welchem Gebiet werden die Tools eingesetzt? Wie sind sie verfügbar, welche Kosten entstehen? Welche Daten werden genutzt, mit welchem Aufwand sind sie verbunden?

Methoden

AP2 Status-quo-Analyse und Eignungsprüfung bestehender Erfassungsansätze		
Schritt	Methoden	Ergebnisse
1	Entwicklung von Kriterien für die Auswahl relevanter Ansätze	Auflistung zu prüfender Ansätze
2	Definition von Parametern für die Charakterisierung der Ansätze	Deskriptive und tabellarische Charakterisierung der Ansätze
3	Entwicklung von Parametern für die regionale Eignungsprüfung	Prüfungsergebnisse der Ansätze und Identifikation von Lücken mit Blick auf - Erfasste SÖL - Ökolandbau-Spezifika - Mehrwert für Betriebe und Regionen - Relevanz für Praxis
4	Entwicklung von Zielsetzungen und Ansatzpunkten für den RegioSÖL-Erfassungsansatz	Abgeleitete Schlussfolgerungen für den Regio-SÖL-Erfassungsansatz

→ Details im Arbeitspapier

Untersuchte Erfassungsansätze

RISE- Response-Inducing Sustainability Evaluation

SMART - Sustainability Monitoring and Assessment
RouTine

Kriteriensystem Nachhaltige Landwirtschaft

OCIS Public Goods Tool

DLG-Nachhaltigkeitsstandard

Regionalwert-Nachhaltigkeitsanalyse

Regionalwert-Nachhaltigkeitsleistungsrechner

Betreiber*in

HS für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL)

Sustainable Food Systems GmbH (SFS)

BELANU Beratung landwirtschaftlicher Unternehmen

Auftrag: Natural England, UK

Entwicklung: Organic Research Centre (ORC), UK

DLG – Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft

Regionalwert AG Freiburg

Regionalwert AG Freiburg

Erfasste sÖL bestehender Ansätze

Wo gibt es Lücken?

Fokus vieler Ansätze

- THG-Emissionen
- Kohlenstoffspeicherung
- Energieeffizienz
- Bodenfunktionalität, -schutz
- Biodiversität
- Tierwohl

Fokus einiger Ansätze

- Wasserqualität & -verfügbarkeit
- Luftqualität
- Herkunft der Betriebs-,
Finanzmittel

Größere Lücken

- Regionale Ernährungssouveränität
- Regionalökonomie
- Struktur & Umfang regionaler Vermarktung
- Wertschöpfungsketten-Aufbau & -Optimierung
- Lokale Nahversorgung
- Eigentümergebote
- Partizipation, Konfliktsituationen
- Kommunikation mit Bevölkerung
- Bildung, Gesundheit
- Erholungsangebote, Flächenzugang
- Landschaftstypen-, bilder
- Strukturelle Landschaftselemente
- Anpassung an den Klimawandel (in Betrieb & Region)

Ausgewählte Spezifika des Ökolandbaus

Wo gibt es Lücken?

Fokus vieler Ansätze

Zertifizierungen, Labels,...	Kriterien des Tiergerechtheitsindex
Düngung: Verbrauch, Art, Herkunft	Zeiterfassung des Weidegangs
Gründungspflanzen	Tier-Nutzungsdauer
Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit	Antibiotika-Einsatz
(Förderung von) Landschaftselemente(n)	

Fokus einiger Ansätze

- Umstellung auf Ökolandbau
- Eigene Anzucht des Nachwuchs
- Alte, gefährdete oder Zweinutzungs-Rassen

Größere Lücken

Betrieblicher und regionaler Mehrwert

Wo gibt es Lücken?

Fokus vieler Ansätze

Kenntnis betrieblicher sÖL
Strategien und
Maßnahmenvorschläge zur
Betriebsoptimierung (z.B.
Feedbackgespräche,
Bericht)

Fokus einiger Ansätze

Weitere
Verwendungsmöglichkeiten
für Betriebe (z.B. zur
Kommunikation)
Regionale Aspekte: Vor- und
nachgelagerte
Wertschöpfungsstufen
Regionale Zusammenfassung
betrieblicher Ergebnisse

Größere Lücken

Regionale Datenerfassung
Kenntnis regionaler sÖL
Optimierungsstrategien und
Maßnahmenvorschläge für Regionen
Weitere Verwendungsmöglichkeiten für
Regionen (z.B. zur Kommunikation)
Regionale Aspekte: Regionale
Kooperationen

Relevanz für die Praxis

Aspekte der Praxisrelevanz	Ergebnisse der Status-Quo-Analyse
Verbreitung und Einsatz	weltweit – deutschlandweit
Verfügbarkeit und Kosten	abhängig von Anwender:in und Verknüpfung mit Beratung (150€ bis >1000€)
Datenherkunft, Aufwand der Erfassung/ Auswertung	(belegbare) Betriebsdaten (Zertifizierungen, Agrarberichterstattung, Buchführung, ...); Einschätzungen der Betriebsleitung/ Betriebsrundgang Überwiegend 2-4 h, Ausreißer >1 Tag (abhängig von Beratungsumfang etc.)

Gründe für die Anknüpfung an die RWNA

Erfasste sÖL

mehr regionale sÖL: regionaler Radius der Produktvermarktung, Anteil des regionalen Umsatzes, Bildungsangebote für die Allgemeinheit etc.

Ausgewählte Spezifika des Ökolandbaus

am umfangreichsten repräsentiert

Betrieblicher/ regionaler Mehrwert

Fokus auf den betrieblichen Mehrwert analog anderer Ansätze, Überprüfung von Anknüpfungsmöglichkeiten für regionale Darstellungen

Praxiseignung für das regiosöl Projekt

Einsatz in Deutschland, Selbstanwendung/ eigene Durchführung durch die Betriebe, Kosten 289 €/ Analyse (zzgl. MwSt.), Online-Verfügbarkeit bzw. -Durchführung

Arbeitspapier zur Status-Quo-Analyse

Sterly, S.; Schmidt, M.S.; Schiffer, T.; Fischer, L.; Gothe, D.; Marten, S.; Flörke, S. (2021): Status-quo-Analyse und regionale Eignungsprüfung bestehender Erfassungs-, Kommunikations- und Honorierungsansätze gesellschaftlicher Leistungen des Ökolandbaus. Arbeitspapier. Frankfurt.

<https://www.ifls.de/referenzen/regiosoel/materialien-ergebnisse/>